

Mittwoch, den 26. Juli 1875.

der Zanthidarenmuff ein Contrabass verwendet wird. Mag auch vielleicht ein augendektorer Mangel an hellklangen daran schuld sein, so ist diese Neuerung doch nur mit Freuden anzunehmen, da kein Heilton auf Erden den Ton des Streichballes vollständig zu erheben vermag. Nebenbei ist die Sache nicht ganz neu, denn (alte) Musiker erzählen, daß vor Erfindung der Bentzi-Violininstrumente bei Violoncettos neue Streichäste verwendet worden seien.

7. Wenn wir an dem offenen Grade eines unserer lieben Daßlingschleden stehen, so finden wir wohl einige Erholung durch Rührung eines erbebenden Gehanges, welches das Herz des Schlendenden Menschen wunderbar erregt und um den schweren Verlust des von den Vierzen Minuten nun rastenden seligen Toten erregtlicher zu machen im Stande ist, als wenn der Abgeschiedene still und lautlos der Erde Schöss übergeben wäre. Bekanntlich ist neuerdings dem Aeronauten das Singen am Kreise im Interesse des damit gewünschten Unterhaltens nicht mehr gestattet. Damit nun aus dem Lärmthaben ein leiserlicher Grabgesang der Trauernden erede, überlummt der Privatliebster und stärkendes, Herr Schule, kann ich Ihnen z. B. mit seinem aus lauter geschnittenen Sängern betriebenen kleinen Chor die eindrückliche Reuefahrt erleben, ohne daß auch nur der geringste lästige Lärm entsteht.

## Bemerktes.

\* Geb. Rath Dr. Engel in Berlin, der Director des königl. preußischen Konservatoriums, berichtet die Zahl der gegenwärtig über die ganze capitale Welt verbreiteten Dampfmaschinen auf ungefähr 200000, welche mehr als 12 Mill. Werterwerben oder der festigen Kraft von etwa 100 Mill. Menschen gleich fämen. Er hofft, gleican die Befriedigung, daß, wenn diese Maschinenteile auf die männliche Arbeitserweiterung hämmlicher Kultusstaaten der Erde vertheilt wären, schon diese jenen Arbeitern ein wirklich keine schwere Arbeit überkommenen Donaufälle zur Seite stehen würde.

Die Umgestaltung des ganzen Erwerbslebens läßt der Dampfmaschine einen ähnlichen Gang mit der Buchdruckerei; dann wie sieht den Weis, so betrachtet den Leib von den schweren überlasteten Arbeitern.

\* Liebe zu den Pflanzen. Der alte weise Vororter hat eins gesagt: „Wer hat eine verlorenmachende Pflanze, es barut, des Raben wird nicht regehen in Grigkeit.“ Eine solche Liebe zur Pflanzengattung lebt auch im Herzen des Fürsten Blücher, wie folgender Zitat beweist: „Ein trügerischer Arbeitsverdienst ging mit jedem Tag und rauhme blindlings neuen einen der großen Italiens geplanten Bäume im Parke zu Brandy-Ed häufig zusammen und blieb auf der Stelle tot.“ Kleinlauterung des Oberpartner dem Fürsten die Sache vor. Dieser aber fragte nur, ob der Baum auch Schaden erlitten hätte. Auf die Sicherstellung des Gesamtheits was er über den Verlust des Alter des verhügten und verläßt nur, welchen einzelnen Bäumen Teile des Gedenkers zur Starlung unter die Wurzeln sollten gebraben werden.

\* Vor wenigen Tagen erst brachten Sie wieder die Nachricht, daß in französischen Zeitungen die Deutschen immer noch als lädiert und überzeugt worden seien. Das fürchte jedoch die Franzosen vergessen zu haben, daß im Jahre 1807 in Paris ein offizieller Katalog der von den französischen Soldaten getragen in Spanien eingetragenen und von den französischen Statuen, bustes, bas-reliefs, bronzes, et autres antiquités, peintures, dessins, et objets curieux, Conquis par la Grande Armée, dans les années 1806 et 1807; dont l'exposition a eu lieu le 14. Octobre 1807, premier anniversaire de la Bataille de Jena. Paris, Dubray, imprimeur du Musée Napoléon 1807.“ Dieser Katalog, der 108½ Seiten stark ist, enthält 50 Statuen, 80 Busten, 190 Bronzen und eine große Anzahl Gemälde, nebst 367, außerdem einige Zeichnungen und Kupferstiche verschiedener Art. Unter den Gemälden befinden sich 2 von Adriaen Brouwer, 2 von Hobbema, 2 von Sammtbreughel, 4 Gossaert, 2 von Correggio, 13 von Lucas Cranach, 3 von Albrecht Dürer, 5 von van Dyck, 1 von van Goyen, 5 von Hans Holbein d. J., 1 von Michelangelo, 16 von Rembrandt, 6 von G. B. Rubens, 1 von Titian, 23 von Wouwermann u. s. w. u. s. v. Unter den Zeichnungen aber ragen hervor die Accesozeichnungen Albrecht Dürers über die Proportionen des menschlichen Körpers, eine Fortsetzung derselben, welche die gleiche Artliche Bibliothek benötigt. Augsburger werden noch ausgeführte Gemälde, Holz- und Elfenbeinschnitzereien, 1200 Fayence-Sachen, manch geschickte von Raphael, Giulio Romano, Bagno-Vasen und Dosen, und endlich eine Sammlung Gemälden aus dem 15. Jahrhundert.

\* Der englische Reiseende Wohltafel vor 1833 einer Vorstellung: „Die Erhabung der Welt“ im königlichen Hoftheater zu Alabam bei und berichtet darüber folgendes: „Als der Vorhang aufging, saß Gott Vater, mit langem weißen Bart, in einer Wolke herab, von Engeln und Richten umgeben, und erhöhte seine Beteile zur Erhabung der Welt; aber seinem Haupt schwieb ein gleichzeitiges Dreieck, als Sinnbild der Dreieinigkeit. Die nächste Scene sollte vor, wie Eva von der Schlange verführt wurde, den Apfel zu streichen, und um sie dazu zu veranlassen, verschwendete der Führer der Finsternis die überredende Vorhersage ihrer Schönheit an sie. Sobald sie sich hatte bewegen lassen, und auch Adam überredet hatte, ein Gleicht zu tun, erhob sich ein unsichtbarer Sturm mit Donern und Blitzen, unter welchem die babilonische Welt, den Teufel in der Mitte, der schwärme geleitet war, rotte Staubwolke und einen goldbordigen Hut auf setzte, einen Tanz aufführten. Während dieses Tanzes tief eine tiefe, feierliche Stille hinter der Scene den Namen „Jesus“ und augendeklich verdeckten die Teufel in einer Rauchwolke. Hierauf sah der himmlische Vater, sehr erzürnt und ohne alle Begleitung, vom Himmel herab und entbot Noah zu sich, der, bestürzt gefragt, in einer Gestalt erschien, in welcher sie ihn und bisher nicht sah. Diesen erfüllte Gott Vater, wie ich es ihm beträte, so unendbare Weisheit erschaffen zu haben und wie er entschlossen sei, sie sämmtlich von der Erde zu vertilgen. Noah legte nun eine Petition für sie ein und endlich wurde ihm gesetzt, eine Arche zu bauen, zu welchem Ende er den Betrag erhielt, sich nach den künftigen Werken zu Alabam zu begeben, wo er den Baumeister Joao Goncalvez finden werde, den er Gott Vater, allen französischen und englischen Baumeistern voreiste.“ (Dies wurde lebhaft beschrieben.)

\* Bei gute im Appell. Das „Welt-Kreislauf“ erzählt: „Doch der große indische Elefant unseres zoologischen Gartens, Bob, der Unhold, der fast unzählige Leben aus dem Gewissen hat, bedeutend Futter-Quantitäten zu sich nehmen muss, um seinen Kleinstell in einigermaßen gutendunten Konturen zu erhalten, das wird sich jeder wohl von selbst gesagt haben. Es ist aber doch zweifelhaft, ob die diesbezüglichen Vorstellungen die Wirklichkeit erreichen. Von vergebzt mit ihm Böden, und ohne Einschränzung der Wagnis pro Tag 100 Pfund, den 35 Bild. großes Schwanzbrot, 1 Scheffel rote Kartoffeln und an Atele, vorletzt man ihm bis jetzt davon als Futterbissen reichte. Zum Beweise, daß sich mit diesem Quantum ein Elefantentanzen durchaus noch nicht überwindet, steht Bob noch täglich die ihm zu weiterer Unterlage gereichten 2 Bushel Futterbrod auf und hat nichts Besseres noch niemals die ihm aus den Reihen der Besucher unanständig gedoteten und jeder Schönung füllt entzündenden Futterungsbedürfnisse reicht. Zu diesen gewaltsigen consistenten Viengen häuft Bob – und das haben sich unserer Väter sicherlich nicht vorgestellt – täglich im Sommer 34 bis 36 Liter Wasser (im Winter etwas weniger). Der kleinste, artsfähige Elefant unseres Gartens, der es bis jetzt ungefähr auf die Hälfte der angegebenen Quantitäten gebracht. Wir bemerken übrigens, daß Bob's so richtig „schneidendem“ Wesen und seiner Eigenschaft als „heuerster“ Pensionär des Gartens, daß der Stoß nicht nur der grösste ist, der je in Gefangenenschaft gehalten worden, sondern daß er überhaupt zu den grössten des Ungeheuer-Gebüschs gehört. Der Freiheit, oder wenn es nach ihm ginge, würde dieser Elefant noch erheblich umfangreichere Magazetten zu sich nehmen – aber muss er, wie unsere Väter nach Völkern und bestätigen wollen, etwas „knapp“ gehalten werden, damit er der seiner absoluten Sorgen- und Arbeitsbelastigkeit nicht zu übermäßig wird.“

\* Welsche Kavallerie. In der Kavallerie eines Württemberg-Bataillons stand man unter den angekommenen Kurgästen angegeben: „Herr Scholz, reitender Ochsler; Madame Scholz, reitende Ochslerin.“

\* Wie die „Times“ mitteilt, hat der Engländer Tobin eine neue Art von Ventilation erstanden, die sich in Reeds und Verteipool bereite bewährt, so daß Räumlichkeiten, in denen der Klima-enthalt früher unangenehm war, jetzt völlig reine Luft haben. Die Erfindung beruht auf dem Prinzip, daß ein dämmerer Luftstrom durch leichtere Luft ebenso emporegetzt werden kann, wie der Wasserdampf eines Springbrunnens durch die gewöhnliche Atmosphäre, und zwar durch einen atmosphärischen Druck von außen, und das dieser Luftstrom, wenn er den Raum erreicht, von diesem nach allen Richtungen zurückgeworfen wird, gerade wie das Wasser in zahllosen kleinen Wellen zurückfließt. Diese reine Luft verträgt nach und nach die unreine, die durch den Raum und andere Lebewesen gedrägt wird. Um dies zu erreichen, wird an einer Stelle des Zimmers, am besten in der Mitte, eine vertikale Luft aufgestellt, mit der dicken Luft an der Außenwand des Gebäudes in Bewegung gelegt wird. Das Licht muß sich hier bis zum Fuß über den Aufboden des Zimmers erheben. Die äußere Luft sendt Luftzüge in dieses Rohr, welche das erinnende Rehefahrt erzielen, ohne daß auch nur der geringste lästige Luftzug entsteht.

## Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Macau, 27. Juli. Nachm. Das Schiff „Stuart“ mit dem Kapitän Hahnemann ist am 4. April von Bombay nach Liverpool gefegelt und am 14. April in der See verunglückt. Von der Bejagung sind 9 Personen durch die österreichische Bark „Bloudine“ gerettet, 35 Personen sind wahnsinnig umgekommen.

## Industrie und Geld-Markt.

\* Wie der ausdruckte „Gesamtdeutsche-Ausschuß“ von den Jahren 1852-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-879-880-881-882-883-884-885-886-887-887-888-889-889-890-891-892-893-894-895-896-897-897-898-899-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-949-950-951-952-953-954-955-956-957-957-958-959-959-960-961-962-963-964-965-966-967-967-968-969-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-979-980-981-982-983-984-985-986-987-987-988-989-989-990-991-992-993-994-995-996-997-997-998-999-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1039-1040-1041-1042-1